

## **AUSSENDUNG uniko 25.2.2010**

### **Sünkel zu Uni-Finanzierung: „Antrag nicht in Schublade ablegen“**

#### **Utl.: Parlaments-Ausschuss muss Absichtserklärungen in die Tat umsetzen**

Mit Genugtuung nimmt die Österreichische Universitätenkonferenz (uniko) zur Kenntnis, dass sich alle Parlamentsfraktionen zu einer ausreichenden Finanzierung der Universitäten bekennen. In diesem Sinn begrüßt uniko-Präsident Hans Sünkel auch die Behandlung des Initiativantrages der Grünen, der eine kontinuierliche Erhöhung des Globalbudgets entlang der uniko-Roadmap um 150 bis 200 Millionen Euro jährlich vorsieht. „Die Universitätenkonferenz erwartet sich jetzt, dass der Antrag, der gestern Abend in der Sitzung des Nationalrats dem Wissenschaftsausschuss zugewiesen wurde, nicht als eines von vielen Papieren in einer Schublade verschwindet, sondern sehr konsequent behandelt wird“, erklärt Sünkel. Im Interesse des Wissenschaftsstandortes Österreich und der internationalen Konkurrenzfähigkeit sei eine zügige Umsetzung der bisherigen politischen Absichtserklärungen ein Gebot der Stunde.

Rückfragehinweis:

Manfred Kadi

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Österreichische Universitätenkonferenz

Liechtensteinstraße 22

1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24

Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22

Email: [manfred.kadi@uniko.ac.at](mailto:manfred.kadi@uniko.ac.at)

Homepage: [www.uniko.ac.at](http://www.uniko.ac.at)